**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 16

**Artikel:** Internationale Feuerwehr-Ausstellung in St. Gallen 1910

**Autor:** Huber, Walter / Meyer, Hans / Wild, Heinrich

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-582941

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 16

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXV. Band

Direktion: Walter Fenn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15. Juli 1909.

**Wochenspruch:** Besonnenheit und heller Blick
Hilft aus Gefahr und Mißgeschick.

## Verbandswesen.

**Gewerbeverein Liestal.** Der Gewerbeverein Liestal, der auf Ende 1908 die stattliche Zahl von 139 Mitgliedern zählte, hat auch im verflossenen Jahre der Förderung des gewerblichen Bildungswesens große Aufmerksamkeit geschenkt, in der Erkenntnis und Erwägung, daß eine gute Heranbildung der jungen Handwerker und Berufsleute die Grundlagen zum Gedeihen unseres Gewerbewesens bilden. Es sind daher pro 1908 wiederum zwei Kurse für gewerbliche Fortbildungsschule abgehalten worden, ein Sommer- und ein Winterkurs, die von 64 bezw. 74 Schülern besucht waren, und die (die Kurse), was bei Anlaß der kantonalen Lehrlingsprüfung, an der die Schülerarbeiten ausgestellt waren, zu tage trat, viele ganz vorzügliche Leistungen zeitigten.

Die neuen Statuten, die in der Jahresversammlung des kantonalen Gewerbevereins vom 28. März acceptiert wurden, sehen, um der Organisation auf die gewerbliche Gesetzgebung größeren Einfluß zu sichern, den Ausbau und die Vermehrung der bereits bestehenden gewerblichen Lokalsektionen und Berufsorganisationen vor, in dem Sinne, daß den Lokalsektionen als erste Aufgabe die Leitung und Erhaltung der verschiedenen gewerblichen Fortbildungsschulen zufallen soll, während die Berufsorganisationen die Angehörigen gleicher Berufe im ganzen Kanton umfassen. Lokalsektionen und Berufsorganisationen wären demnach selbstständige Vereinigungen, jedoch mit dem Recht der Vertretung in der Leitung des kantonalen Gewerbevereins; von ihnen wird eine kräftige moralische und finanzielle Unterstützung des kantonalen Verbandes erwartet.

## Internationale Feuerwehr-Ausstellung in St. Gallen 1910.

Im Sommer 1910 findet in St. Gallen das 50-jährige Gründungsfest des Bodensee-Feuerwehrverbandes statt, welchem alle größern Feuerwehren der Bodenseeufer angehören. Um das Jubiläum würdig zu begehen, hat die Sektion St. Gallen des Schweizerischen Feuerwehrvereins mit dem Zentralkomitee dieses großen Verbandes Verhandlungen gepflogen, deren Resultat die Veranstaltung einer internationalen Feuerwehr-Ausstellung unter dem Protektorat des Schweizerischen Feuerwehrvereins ist. Die Ausstellung soll 10 Tage dauern und wird innert dieser Zeit neben obgenanntem Bodensee-Feuerwehrtag auch die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feuerwehrvereins und ein technischer Feuerwehrtag abgehalten werden. Ferner sollen Musterübungen von Sektionen des Schweizerischen Feuerwehrvereins stattfinden. Als Ort der Ausstellung ist der Exerzierplatz

des Waffenplatzes St. Gallen mit Kaserne, Reitbahn und Zeughäusern bestimmt. Es wird die Ausstellung Ende Juni oder Anfang Juli stattfinden; der genaue Zeitpunkt kann erst nach Einteilung der nächstjährigen Militärkurse festgestellt werden. Wir laden die Herren Fabrikanten von Feuerwehrrequisiten jeder Art, wie auch Behörden und Feuerwehren zur Beschickung dieser Ausstellung freundlichst ein. Wenn auch St. Gallen keine Großstadt ist, so darf in Anbetracht der eingangs erwähnten Veranstaltungen ein zahlreicher Besuch, nicht blos aus der Schweiz, sondern auch aus den benachbarten Staaten Baden, Württemberg, Bayern und Oesterreich erwartet werden. Dies namentlich auch, weil an dieser Ausstellung hauptsächlich die modernen Fortschritte im Feuerwehrwesen gezeigt werden sollen. Es eignet sich die Bergstadt St. Gallen mit ihrer Umgebung, mit ihren teils ebenen, teils stark ansteigenden Straßen, wie kaum eine andere zur Prüfung der Leistungsfähigkeit von Feuerwehr-Automobilen und zur Erprobung von Leitern und Apparaten in schwierigerem Gelände. Um das Interesse an der Ausstellung noch mehr zu fördern, sind täglich Vorführungen der interessanteren Ausstellungs-Objekte in Aussicht genommen. Für zollfreie Ein- und Ausfuhr der Ausstellungsgegenstände, sowie für Frachtermäßigung auf den Bahnen des In- und Auslandes sind Verhandlungen im Gange.

Die Ausstellung hat zum Zweck, ein Gesamtbild der bei den Feuerwehren gebräuchlichen Gerätschaften jeder Art darzustellen, besonders aber Erfindungen und Verbesserungen auf diesem Gebiete zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und dadurch die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu heben.

Die Ausstellung soll 10 Tage dauern und umfassen:

1. Lösch- und Rettungsgeräte.
   a) Apparate zur Wasser-Beschaffung und Strahlerzeugung: Hydranten, Pumpen, Spritzen mit Hand- oder Kraftbetrieb, chemische Löschapparate usw.
   b) Apparate zur Druckleitung: Schläuche, Schlauchschlösser, Standrohre, Schlauchwagen, Schlauchhaspel usw.
   c) Rettungsapparate: Atmungsapparate jeder Art, Sprungtücher, Rutschtücher, Rettungsschläuche, Seilbremsen usw.
   d) Leitern jeder Art.
   e) Feuerwehrautomobile.
2. Persönliche Ausrüstungsgegenstände:
   Kopfbedeckungen, Uniformen, Gurten, Seile, Haken, Laternchen, Beile usw.
3. Alarm- und Signalapparate:
   Feuermeldestationen, mechanische und elektrische Signale und Lärmapparate, Feuerhörner usw.
4. Apparate zum Sanitätsdienst und sanitarischen Schutz:
   Notapotheke, Wärterbulgen, Verbandtaschen, Transportbahren usw.
5. Verschiedenes:
   Beleuchtungsinstrumente, Fackeln, Werkzeuge für Elektriker und andere Arbeiter-Abteilungen usw.
6. Apparate oder Modelle für den Dienst der Feuerwehr bei andern Hülfeleistungen, z. B. bei Wassernot, Verschüttungen, Explosionen usw.
7. Literatur und Pläne von Wasserversorgungen für die Feuerwehr:
   Bücher, Zeitungen, statistische Arbeiten.

Interessenten, welche gesonnen sind, sich an der Ausstellung zu beteiligen, werden ersucht, sich bis 15. Oktober l. J. bei dem Kommissariat der Feuerwehr-Ausstellung in St. Gallen zu melden, worauf ihnen Anmelde-Formulare zugestellt werden.

Für das Organisations-Komitee
Der Präsident: **Walter Huber.**
Der Vize-Präsident: **Hans Weyer.**

Für das Ausstellungs-Komitee
Der Präsident: **Heinrich Wild.**
Der Vize-Präsident: **Th. Wartmann.**

---

# Ausstellungswesen.

**Industrie- und Gewerbeausstellung Wattwil 1910.** Das Organisationskomitee für die Industrie- und Gewerbeausstellung Toggenburg-Wil hat das Ausstellungsreglement festgestellt. Es sind ca. 21 Ausstellungsgruppen vorgesehen. Die Eröffnung der Ausstellung soll im Juli 1910 erfolgen.

---

# Allgemeines Bauwesen.

**Neues Bezirksgebäude Zürich.** (Korr.) Zur Erlangung von Plänen für ein neues Bezirksgebäude sucht der Stadtrat Zürich beim Großen Stadtrate einen Kredit von Fr. 20,000 nach.

(Korr.) **Für ein neues Gerätemagazin** an der Gladbachstraße für das Straßeninspektorat Zürich verlangt der Stadtrat einen Baukredit von Fr. 28,500. Die Baracke wird in langgestreckter Form eine Grundfläche von etwa 387 m² bedecken; als Vor- und Lagerplatz bleiben 880 m² übrig. Außer den mit Kleinsteinen gepflasterten Magazinräumen soll der Schuppen ein heizbares Bureau, ein Arbeiterlokal, Pissoir und Abtritt enthalten. Auf dem Lagerplatz sollen ein Hydrant und ein Sammler eingebaut und rings um die ganze Anlage ein Palissadenhag erstellt werden. Der Bau wird hervorgerufen durch die Schaffung eines neuen Straßenmeisterbezirkes infolge neuerstandener Quartierstraßen an der Zürichberglehne im 4. und 5. Stadtkreise.

**Die neue Schießanlage in Goldach** kostet (inklusive Fr. 10,472 für Bodenerwerb) Fr. 40,455.

**Bauwesen in Vättis.** Das „Kurhaus" in Vättis wird bedeutend vergrößert und in ein gut eingerichtetes Etablissement umgewandelt.

**Bauwesen im Aargau.** (rd-Korr.) Das mächtig aufstrebende Dorf Reinach, dessen prachtvolles neues Schulhaus als das schönste ländliche Gebäude dieser Art in der Schweiz gilt, hat letzthin einen neuen öffentlichen Bau erhalten, nämlich eine von der Offiziersgesellschaft Wynenthal erstellte mustergültige Reithalle, die auch den Zweck hat, den örtlichen Vereinen als Festhalle für Sänger-, Turn-, Musik- und andere Feste zu dienen.

Die „Nachbarstadt" Menziken erhält dank opferwilliger Privatinitiative ein neues stattliches Postgebäude, das, eine Zierde der Ortschaft, direkt an die Hauptstraße, in unmittelbare Nähe des Bahnhofes der Wynental-Bahn zu stehen kommt. An diesem Bau wird bereits eifrig gearbeitet.

Ebenso eifrig arbeitet man gegenwärtig an dem überaus schmucken und nach modernstem Zweckmäßigkeitssystem zu erbauenden neuen Schulhaus in Schlierwald an der Luzerner Grenze. Die Pläne für diesen Bau